Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Briefe aus Basel

Bei meiner letten Reise nach Bafel verfäumte ich den letten 2lbendzug am Samstag und war so gezwungen, den gangen Sonntag in der schönen Grengstadt am Rhein zuzubringen. Ich machte aus der Not eine Tugend und beschloß, den Sonntag zu benüten, um das Wochentagsleben Bafels kennen zu lernen. Das wäre natürlich in Zürlch nicht möglich, denn dort unterscheidet sich das Sonntagsleben gewaltig vom 211tag. Ganz anders hier in Bafel. 21m Dienstag gibt es 20-25 Konzerte, am Mittwoch im Theater große Opern zu kleinen Preisen (wofür man andern Tags kleine Opern zu großen Preisen gibt), am Donnerstag 25-20 Konzerte, am Greitag Oper, am Samstag Sinfoniekonzert, am Sonntag Bolks- Konzert und am Montag studiert man die Zeitungen, wann das nächste Konzert stattfindet. Wenn man nicht aus der Welt- und Kulturgeschichte mußte, daß Bafel nebenbei auch eine bedeutende Sandelsstadt ift, so wurde man es für den Geburtsort des seligen Musikanten Orpheus halten. Meben der Musik ist der Sport die Kauptbeschäftigung der Basier und 3war haben sie zur Zeit einen gang originellen Sport am Wickel, nämlich den Regierungsratwahl - Sport. Ungebahnt durch den letten Generalstreik treten zwei Regierungsräte gurück. Den Bürgerlichen droht die Gefahr, daß zwei Genoffen bolfchewistischer Särbung in die Regierung gewählt werden. Was tun die Bürgerlichen? Gie treiben Sport. Es stellt eine jede der vier oder fünf Parteien einen Kandidaten auf und wirft ihn in die Luft. Wer zuerst Sals und Bein bricht, scheidet aus, und der gulett übrig bleibende darf mit zerschundenen Beinen den Wettlauf mit den gesunden, kräftigen Bolschewikis aufnehmen. 2luf diese Weise hoffen die Bürgerlichen, den Wahlfieg zu gewinnen. Da die Wahlen schon in den nächsten Tagen flattfinden, werde ich Ihnen das Resultat sofort berichten. 211s großer Sportsfreund habe ich nämlich beschloffen, folange in Bafel gu bleiben, und hoffe ich, meine Beobachtungen so fortfeten zu können, daß ich Ihnen in meinem nächsten Briefe weitere schöne Eigentümlichkeiten Bafels drahten kann.

In steter Beobachtung trefflicher Gitten Ihr Traugott Unverstand.

0110110

Das "Bolk", die "große Masse" ist steis indisserent und kann daher niemals Kulturiräger sein. Der Sortschritt war und bleibt steis Sache der Individualität.

Schweizerfrauen verwenden nur Fischer's Hochglanzcrême

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. "Ideal" gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, fårbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschledener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: O. H. Fischer, schweizer, Zündholz- und Fettwaren- fabrik Fehraltorf. Gegründet 1860.

Harnuntersuchungen!

Jeder Kranke oder Gesunde sollte dann und wann zur Beurteilung seines Zustandes eine gewissenhaite Harnanalyse anfertigen lassen. In meinem Laboratorium, das speziell für Untersuchungen des Urins eingerichtet ist, werden die Untersuchungen gewissenhait ausgeführt. — Der Preis für eine Untersuchung ist Fr. 3.50. Verlangen Sie die Versandflasche gratis, welche sich besonders zum Einsenden des Urins eignet, Sie haben dann müheloses Verpacken. 1754 H. Schuherth, Versand-Apotheke, Mollis (Glarus), Spezial-Laboratorium.

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate im "Nebelspalter" Bezug zu nehmen.



Grössere Posten Prima Schmierseifel Stückselfen u. Waschpulver

(offen u. in Paketen) sind preiswürdig abzugeben: Scherer, Winterthurerstr. 158, Zürich 6

Sanitäts-Hausmann A.-G.

I. und altestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel = Eigene chemische Laboratorien == Zürich - St. Gallen - Basel - Genf